

Ausgabe 4/2024



's Gisiger Pfarrblättle

Dezember 2024



**DER ENGEL SPRACH:
FÜRCHTET EUCH NICHT!**



P. Dr. Peter Willi
Pfarrer

Liebe Gisingerinnen und Gisinger!

Auf den Hirtenfeldern von Bethlehem wurden die Hirten, einfache Menschen der damaligen Zeit, vom Besuch eines Engels in einer lichtvollen Erscheinung überrascht. Mit dem Ruf „Fürchtet euch nicht“ forderte er sie auf, alle Angst abzulegen. Dieser Ruf gilt jedem Menschen und zu allen Zeiten: Fürchte dich nicht!

Angst – eine Grunderfahrung des menschlichen Lebens

Gibt es jemanden, der in seinem Leben nie Angst hatte? Ich denke nicht. Jeder kennt das. Jeder kann davon erzählen – der eine mehr, der andere weniger. Die Angstforschung ist zu vielen Erkenntnissen über dieses Phänomen gekommen. Es gibt viele Gründe, warum Menschen Angst haben, wie sie damit umgehen sollen und wie man Ängste abbauen und überwinden kann. Weil Ängste so zahlreich sind, ist der Ruf in der Bibel so aktuell:

Fürchtet euch nicht!

Im Alten und Neuen Testament kommt dieser Ruf häufig vor. Als das Volk Israel einmal in schwere Bedrängnis kam, sagte Mose: „Fürchtet euch nicht! Schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!“ (Ex 14,13). Zu Maria sagte der Erzengel Gabriel: „Fürchte dich nicht!“ (Lk 1,30). Als seine Jünger auf stürmischer Bootsfahrt in Seenot gerieten, rief er ihnen zu: „Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht!“ (Mt 14,27).

Weitergehen inmitten von Ängsten

Der christliche Glaube bietet keine Zaubermittel für unmittelbare Hilfe an. Ein Kerzerl anzünden oder ein schnelles Gebet sind gut, nimmt aber nicht sofort die Angst weg, wenn man etwa vor einer großen Operation steht, eine ganz wichtige Prüfung zu bestehen hat oder eine sehr fordernde Aufgabe im Berufsleben meistern soll. Manchmal, aber nicht immer gibt es überraschende Eingriffe von oben. Der christliche Glaube bietet jedoch sehr wirksame Wege an, damit wir inmitten von Ängsten, Sorgen und Bangen die Kraft haben, weiterzumachen und voranzugehen.



Gebet

Vor kurzem hat mich eine WhatsApp erreicht, in der mir ein Patient eine Woche nach der OP schreibt: „Ich hatte einen guten Aufenthalt. Kein Vergleich zum Verlauf im letzten Jahr. Ich bin mir sicher, dass dieser gute Verlauf den Gebeten zu verdanken ist, die viele für mich gebetet haben. Ich bin allen so dankbar.“ Gebete helfen wirklich – in allen Lebenslagen, auch bei Ängsten. Probier es aus!

Segensrituale

Ein Muttersegen vor der Geburt eines Kindes, der Krankensegen vor einer wichtigen ärztlichen Behandlung, der Wettersegen, der Reisesegen, ein Neujahrsegen oder die Wohnungssegnung wirken angstmindernd oder angstlösend und verleihen innere Kraft. Verbinde den Segen mit loben! *Benedicere* ist ein lateinisches Wort. Es heißt sowohl loben und preisen als auch segnen. Wenn wir unser Lob und unseren Dank zum Himmel „hinauf schicken“, kommt er als Segen zurück.

Gottvertrauen

Im Evangelium, d.h. in seiner Frohen Botschaft, sagt uns Jesus: „Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit; dann wird euch alles andere dazugegeben.“ (Mt 6,33). Mit anderen Worten: Wenn Gott in deinem Leben Vorrang hat, wenn er an erster Stelle steht, dann wirst du nie in größte Not kommen und vollkommen mutlos werden. Wenn du dich für die Wahrheit entscheidest und die Lüge überwindest, wenn du die Liebe lebst und von der Bosheit ablässt, wenn du seine Gebote beherzigst, dann sei gewiss: Er lässt dich nicht im Stich. Gott vergisst niemanden, der ihn bittet, ihm treu ist und auf seinen Wegen geht. Natürlich ist er nicht jemand, der auf gelegentliche Zurufe gleich alle unsere Wünsche erfüllt. Wer aber einen Teil seiner Zeit und seiner Lebenskraft für Gott, für das Gute, für den Gottesdienst und für die Nächstenliebe einsetzt, der wird im Rückblick immer wieder sagen: Es hat sich alles wunderbar gefügt. Ich bin gut und heil ans andere Ufer gekommen, auch wenn ich kräftig schwimmen musste. Gott hat alles gut gemacht. Er hat mich nicht im Stich gelassen.

Keine Angst vor der Zukunft

Was bringt das neue Jahr, was bringt die Zukunft? Wie wird es mir im Alter gehen? Wenn ich vielleicht dement oder einsam werde? Kann man heute noch Kinder zeugen? Angesichts solcher Gedanken, Ängste und Überlegungen erreicht uns an Weihnachten und an jedem Tag des neuen Jahres 2025 der Ruf: Fürchte dich nicht! Das Vertrauen auf Gott soll stärker sein als jede Angst. Halte Gott die Treue. Er wird dich stärken und er wird dir immer wieder gute Hilfe und gute Helfer senden. Er steht hinter uns. Die Potentiale Gottes sind unerschöpflich.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und eine große Portion an Gottvertrauen für das neue Jahr, weil Er uns sagt: Fürchtet euch nicht!

P. Peter Will, FSO

MINILAGER IN OBERBAYERN



So sonnig wie das Wetter waren auch die vielen Abenteuer auf dem Minilager vom 02.-06.09.2024 in Stephanskirchen am Siemssee in Oberbayern. Vom Badespaß im Siemssee über eine Zugfahrt mit der Zahnradbahn auf den Wendelstein bis hin zu einer Schnitzeljagd in der Münchner Innenstadt; vom Tierparkbesuch über eine Chiemsee-Schiffahrt mit Besuch des Schlosses Herrenchiemsee bis hin zum Alpine-Coaster in Imst auf der Rückfahrt war den 22 Gisinger Minis und Betreuern eine reiche Bandbreite an Erlebnissen geboten. Die tägliche Feier der hl. Messe, das Morgen-, Tisch- und Abendgebet waren willkommene Momente der Stille und Erholung. Aber lassen wir noch einige Minis selbst über ihre Eindrücke zu Wort kommen:

- Ryan: Mir hat beim Minilager einfach alles gefallen!
Naima: Das Minilager war toll; auch mir hat alles gefallen!
Michael: Das Minilager ist immer das Highlight des Minijahres. Man merkt die gute und intensive Vorbereitung, die im Hintergrund gemacht wird, damit alles so klappt und alle eine gute Zeit haben.
Paulina: Mir hat beim Minilager am besten gefallen, dass ich mit dabei sein durfte, und ich habe alles cool gefunden!
Sumaja: Das Lager war sehr, sehr gut und schön!

DIÖZESANTAG - KINDERFEST „TUT GUT“

Die Diözese lud zum großen Diözesantag im Festspielhaus in Bregenz ein. Es gab Programm für Erwachsene und für Kinder. Wir waren mit Kids aus der Moatlagruppa und einigen Minis vor Ort. Verschiedene Angebote erwarteten uns dort: kreative Workshops, 1,2 oder 3 mit Fragen über die Bibel und es wurden Lieder einstudiert für die Messe, die im Anschluss stattfand. Gemeinschaft erleben – sich auf den Weg machen – zusammen kreativ sein – den Glauben mit einer großen Kinderschar teilen - ... das war für alle sehr bewegend.



„Diesen Tag werde ich mein Leben lang nicht vergessen“, meinte ein Kind am Ende des Tages. Die Begeisterung war sowohl unter den Kindern als auch unter den Erwachsenen zu spüren. Glauben leben als Gemeinschaft stärkt, weckt neue Freude und bereichert!

KRIPPENSPIEL AM HEILIGEN ABEND



Auch dieses Jahr findet wieder das Krippenspiel in unserer Pfarrkirche statt. Groß und Klein sind herzlich eingeladen am 24. Dezember um 16.00 Uhr!

**Bring eine Spende mit für Mary´s Meals,
damit Kinder in armen Ländern satt werden.**

FAMILIENGOTTESDIENSTE

Die Moatlagruppa gestaltet die monatlichen Familiengottesdienste mit: begeistertem Singen im Chöre, Lektorendienst und kleine Sketche passend zum Thema. Wir freuen uns auf euer Kommen!

15. Dezember - 19. Jänner -
23. Februar
(jeweils um 10.15 Uhr)



Moatlagruppa Chor

CONNECT - JUGENDABEND

„mitanand im Globa wachsa“
7. Dezember - 11. Jänner
1. Februar - 1. März

Sa, 18.30 Uhr Jugendgottesdienst (ALLE sind eingeladen mitzufeiern)

Im Anschluss ist der Jugendraum offen für alle Jugendlichen im Alter von 13-25 Jahren. Tischfußball, Billard, Spiele, zemmhocka, Impuls, Knabbereien und Getränke, Gespräche über Gott und die Welt, ...



Lilly und Laura

FIRMUNG 2025

Unser Firmteam geht mit gutem Beispiel voran, indem es sich beim ersten Firmtreff am 28. September nicht nur kurz vorstellt, sondern selbst Zeugnis davon ablegt, wie der Hl. Geist jeden einzelnen zur Firmung bzw. zum Firmteam geführt hat.

20 junge Christinnen und Christen bereiten sich derzeit auf den Empfang des Sakramentes der Firmung am Pfingstmontag, dem 09. Juni 2025, in unserer Pfarrkirche vor.

Dieses Sakrament soll auch sie zu Zeugen für Jesus Christus machen. In bewährter Art und Weise treffen sich die Firmlinge zum monatlichen Firmtreff im Pfarr.Punkt. Darüber hinaus nehmen sie an verschiedenen Gottesdiensten bzw.

Jugendevents teil und betätigen sich sozial. Eine Wallfahrt zusammen mit den Firmpaten steht ebenfalls auf dem Programm.



Firmlinge 2025

JANA HIGHHOLDER SOLLTE MAN NICHT VERPASSEN

Am Sa, 1. Februar laden unsere Firmlinge Jugendliche aus ganz Feldkirch und Umgebung zum „Open arms youth special“ in den Sebastiansaal ein. Wir erwarten zu diesem Jugend Event Jana Highholder, eine im ganzen deutschen Sprachraum sehr bekannte Speakerin, Influencerin, Autorin und Ärztin. Ihre hunderten YouTube Videos, welche Kernthemen des Glaubens behandeln, werden gerne im Religionsunterricht verwendet. Sie ist als Sprecherin bekannt für ihre Klarheit. Jana trägt eine Autorität, die die Atmosphäre verändert und den Blick auf Jesus richtet.

P. Johann

www.janahighholder.de



Jana Highholder

Save the date – Sa, 1. Februar 2025

18.30 Uhr: Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche

19.30 Uhr: Open arms special im Sebastiansaal

DAS FASZINIERENDE AN MEDJUGORJE



Medjugorje; das ist ein kleines Dorf in der Herzegowina, ca. 70 km von der adriatischen Küste entfernt. Jährlich pilgern weit mehr als eine Million Gläubige nach Medjugorje unter ihnen Hunderttausende von Jugendlichen. Viele Menschen berichten, dass sie in Medjugorje auf eine bisher noch nie dagewesenen Weise Gott begegnet sind. Sie spüren den Frieden des Herzens. Und sie werden von der Botschaft von Medjugorje angezogen, die man in fünf Kernthemen zusammenfassen könnte: **Friede - Glaube - Umkehr - Gebet - Fasten**

Vom 5. - 13. August veranstaltete unsere Pfarre zum ersten Mal eine Pfarrwallfahrt nach Medjugorje. 41 Pilger aus Gisingen und Umgebung nahmen daran teil. Sechs von ihnen beantworteten uns die Frage, was sie an Medjugorje fasziniert:

Isabell: Ganz stark spürte ich die Führung durch die Muttergottes. Es war, als müsste ich mich um nichts sorgen. Im Gegenteil, ein Gefühl von Leichtigkeit, Ruhe und Zufriedenheit breitete sich in meinem Herzen aus.

Andrew: Es berührt mich, wenn so viele Jugendliche in demütiger Haltung sich Gott hingeben. Man spürt, dass viele von Ihnen die ganze Wahrheit über Gott suchen. Die vielen Beichten die täglich stattfinden. Den ganzen Tag über stehen die Menschen oft in Schlangen an, um dieses große Sakrament und in Folge die Vergebung von Gott zu empfangen.

Renate: Die Reise nach Medjugorje war ein sehr berührendes und gemeinschaftlich sehr schönes Erlebnis mit vielen positiven Begegnungen. Die Verehrung der Gottesmutter hat mir viel Halt, Richtung und Kraft für mein weiteres Leben gegeben.

Herlinde: Mich haben der Kreuzberg und der Erscheinungsberg stark beeindruckt und vor eine große Herausforderung gestellt, wie oft das Leben selbst. Als große Muttergottesverehrerin mache ich jetzt die Erfahrung, dass die Muttergottes durch ihre Erscheinungen auch mir nähergekommen ist.

Robert und Daniela: Man merkt die göttliche Kraft und eine ruhige Atmosphäre. Es ist unbeschreiblich, mit Tausenden Menschen in allen Sprachen miteinander zu beten.

P. Johann

HELFFEN MACHT FREUDE - HELFFEN BESCHENKT



In und um eine Kirche braucht es viele freiwillige Helfer. Einmal im Jahr werden alle Freiwilligen zu einem Treffen eingeladen. Dieser Einladung folgten am Samstag, dem 14. September ca. 70 von 160 Ehrenamtlichen. Wir trafen uns in Tisis in der frisch restaurierten Michaelskirche, wo wir gemeinsam mit unseren beiden Priestern eine Dankmesse feierten. Dieser Anlass bot sich an, um den jungen Mitbruder Diakon Kilian Deppisch vorzustellen. Nach der Messe erklärte uns Pfarrer Stefan Biondi in seiner unkomplizierten Art einiges rund um St. Michael. Im Sebastiansaal wurden wir vom Team Catering SIWA erwartet und mit Vorarlberger Spezialitäten verwöhnt. Für so manche Lachsalmo sorgten P. Johann und Diakon Kilian. Ein Rückblick durchs Kirchenjahr mit Fotos, hauptsächlich von Josef Güfel, ließ erkennen was das Jahr hindurch alles still und leise, unauffällig mit mehr oder weniger Aufwand geschehen ist. Vergelt's Gott für so viele Handreichungen, spontane Einsätze und treue Dienste!



HEILIGES JAHR 2025



Alle 25 Jahre

Die katholische Kirche begeht alle 25 Jahre ein Heiliges Jahr. Das letzte Heilige Jahr wurde im Jahr 2000 gefeiert. In der kommenden Weihnachtsnacht wird Papst Franziskus feierlich die heilige Pforte der Petersbasilika öffnen. Die vier Hauptkirchen Roms, Patriarchalbasiliken genannt, haben jeweils fünf große Eingangstore. Eines dieser fünf Tore ist immer verschlossen. Nur im Heiligen Jahr ist dieses besondere Tor - Heilige Pforte genannt - geöffnet. Für das Heilige Jahr erwartet man in Rom 30 Millionen Pilger. Die vielen Pilger aus aller Welt ziehen durch diese Heiligen Pforten. Das Heilige Jahr wird aber nicht nur in Rom gefeiert, sondern in der ganzen Welt.

Hoffnung - das Motto des Heiligen Jahres

Hoffnung ist das große Thema dieses Heiligen Jahres. „Die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ - diese Worte des heiligen Paulus (vgl. Röm 5,5) hat Papst Franziskus als Motto für dieses besondere Jahr gewählt. Er hat einen Blick auf die ganze Kirche und die ganze Welt. Er weiß um den Mangel an Hoffnung und die Hoffnungslosigkeit vieler Menschen. Er erhofft sich durch die Feier des Heiligen Jahres neue Hoffnung für unsere Welt.

Drei persönliche Erfahrungen aus dem Jahr 2000

Ich habe das Heilige Jahr 2000 in Rom miterlebt. Viele beeindruckende Erinnerungen daran bewahre ich in meinem Herzen. Von drei Einzelerfahrungen möchte ich berichten. Eine erste: Viele Jugendliche kamen nach Rom, besonders zum Weltjugendtag Mitte August (zwei Millionen). Sie haben da Kirche im Großen erlebt. Die Glaubensfreude war riesengroß. Das hat vielen geholfen, sich für den christlichen Glauben zu entscheiden. Eine zweite: Bei der Jubiläumsfeier der Landwirte kam ich mit einem Agrarökonom ins Gespräch. Er kam aus Neu-

gierde, nicht aus religiösem Interesse. Was er da erlebt und gehört hat, hat ihn tief berührt. Seine eingefleischte Skepsis gegenüber allem, was Kirche und Glaube betrifft, hat sich in Offenheit gewandelt. Der Glaube hat Einzug gehalten in sein Leben. Noch eine dritte Erfahrung: Am Vorabend von Christi Himmelfahrt flog ich von Brüssel nach Rom. Beim Check-in kam ich mit einem Ehepaar, mit modernen Menschen aus höherer gesellschaftlicher Schicht, zu sprechen. Sie waren in großer innerer Not, denn sie hatten eine Abtreibung hinter sich, wollten aber mit Gott einen Neuanfang machen. Ich habe ihnen gesagt: Für einen solchen Neuanfang gibt es das Heilige Jahr. Sie waren bereit, das ganze geistliche Programm des Heiligen Jahres auf sich zu nehmen. Zum Abschluss gab es eine berührende Erneuerung des Eheversprechens. Mit Frieden im Herzen kehrten sie in die Heimat zurück. Ein Jahr später erhielt ich die Anzeige von der glücklichen Geburt ihres dritten Kindes.



Rom

Das geistliche Programm

Jedes Heilige Jahr ruft den Menschen zur Neubesinnung. Die Welt war nie in Ordnung, aber manchmal verdichtet sich die Not, die Bedrängnis und die Sorge vieler Menschen. Große Parolen und Verheißungen bringen meist wenig oder nichts. Die Erneuerung kommt, wenn viele bei sich selber anfangen und ihr eigenes Herz in „Ordnung bringen“. Deshalb lädt Papst Franziskus ein, das Bußsakrament (vielleicht auch nach längerer Zeit) und die hl. Kommunion zu empfangen, betend durch die vier heiligen Pforten zu gehen und den Ablass zu gewinnen (darüber mehr im nächsten Pfarrblättle). Hoffnung können wir nicht vom Himmel herunterzaubern. Wer sich aber auf dieses geistliche Programm einlässt, wird in der Hoffnung gestärkt. Natürlich können viele nicht nach Rom reisen und pilgern. Deshalb will der Papst, dass in allen Diözesen der Welt das Heilige Jahr gefeiert wird.

Zwei Romfahrten

Jugendwallfahrt nach Rom mit Kaplan Johann Fenninger und Veronika Fetz vom 10. – 15. Februar (Semesterferien).

Pfarrwallfahrt vom 25. – 31. Oktober (Herbstschulferien) mit P. Peter Willi. Der Preis wird noch errechnet, aber es wird ein günstiger Preis sein. Wir haben schon fast 30 Anmeldungen.

ADVENT - EINE BESONDERE ZEIT

Papst Franziskus bringt es auf den Punkt: „Wir leben in einer Welt, in der die Eile eine Konstante geworden ist.“ Advent bedeutet für viele: Schularbeiten, Einkäufe erledigen, Jahresabschluss in der Firma, Weihnachten vorbereiten usw. Um all das kommen wir nicht herum. Es sollte aber auch Momente der Besinnung, des Gebetes und des frohen Miteinanders geben. Wir erwarten Sie!

Sonntägliche Adventgottesdienste: siehe Gottesdienstordnung Seite 19

Rorategottesdienste: Montag, Mittwoch und Samstag um 6.00 Uhr, Dienstag um 8.00 Uhr (Heiliger Abend um 6.00 Uhr). „Besondere“ Rorate sind:

- Mi, 11. Dezember:** Rorate mit dem Kreis „Mitanand z'Gisiga“ – anschließend **Frühstück** im Pfarr.Punkt.
Sa, 21. Dezember: Kinder- und Familienrorate mit der Männerschola, anschließend **Familienfrühstück** im Pfarr.Punkt.

Sa, 7. Dezember: 18.30 Uhr: Connect: **Jugendmesse und Jugendtreff** im Jugendraum

So, 8. Dezember: 12.00 – 13.00 Uhr: **Gnadenstunde** - eine berührende Stunde mit der Gottesmutter am Hochfest ihrer Unbefleckten Empfängnis

So, 15. Dezember: **Familiengottesdienst** um 10.15 Uhr.

BEICHTZEITEN

Vor dem großen Fest will Jesus dein Herz heilen von allem, was verwundet ist, und dir verzeihen, wo es Schuld gibt. Lass dir den weihnachtlichen Frieden schenken.

Beichtzeiten in der Adventszeit

An jedem Freitag von 18.30 – 19.30 Uhr
Vor den Sonntagsgottesdiensten

Beichtzeiten vor Weihnachten

Mo, 23. Dezember: 6.30 – 7.30 Uhr; 18.00 – 20.00 Uhr
Di, 24. Dezember: 10.00 – 12.00 Uhr; 14.00 – 15.30 Uhr.
Gerne kann man sich auch an P. Peter (0676 832408105) oder P. Johann (0676 832408106) für Einzeltermine wenden.

WEIHNACHTEN - DAS GEBURTSFEST JESU



Dienstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

Das menschliche Herz, das zur Krippe kommt, findet dort jenen Frieden, der nur in Gott gefunden werden kann (Johannes Paul II.).

06.00 Uhr: **letztes Rorateamt**
10.00 – 12.00 Uhr u.
14.00 – 15.30 Uhr: **Beichtgelegenheit**
16.00 Uhr: **Krippenspiel mit den Moatla**

Friedenslicht aus Bethlehem! – Bring es jemandem!

Das Licht aus Bethlehem erinnert an jenen Ort, wo Jesus Christus geboren wurde. Er kam in diese Welt, um uns den Frieden zu bringen. Ins Leben gerufen wurde der Brauch mit dem Friedenslicht im Jahr 1986 von Helmut Obermayr, der damals als Journalist im oberösterreichischen Landesstudio des ORF arbeitete. Selbst in den Jahren der Corona-Pandemie oder im vergangenen Kriegsjahr in Israel wurde das Licht aus Bethlehem in viele Länder der Welt gebracht.

Unsere Jungfeuerwehr bietet es nach dem Krippenspiel (ab 16.30 Uhr) an. Anschließend brennt es in der Kirche. Auch nach der Christmette (ab 22.45 Uhr) steht die Jungfeuerwehr bereit, um das Bethlehemlicht zu verteilen.

Hol es für dich und für jemanden anderen. Ein echtes Weihnachtsgeschenk!!



Verteilung des Friedenslicht aus Bethlehem

Du kannst jemandem eine wirkliche Freude bereiten. Dieses Licht ist ein Bote der Freude, der Zuversicht, der Hoffnung – an einem besonderen Abend und in einer besonderen Zeit.

22.00 Uhr: **Christmette mit dem Kirchenchor**

Mittwoch, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn

Du großer Gott des Universums, wir loben dich,
du kleiner Gott in der Krippe, wir lieben dich.

- 08.30 Uhr: Hirtenamt
10.15 Uhr: Festlicher Weihnachtsgottesdienst mit dem Gisiger Gmischta Satz
19.30 Uhr: Feierliche Abendmesse
Hinweis: Am 26. und 29. Dezember und am 1. Jänner gibt es nur EINE Vormittagsmesse: um 9.00 Uhr.

Donnerstag, 26. Dezember – Fest des heiligen Stephanus

- 09.00 Uhr: Gottesdienst mit dem Feldkircher Liederkranz
19.30 Uhr: Abendmesse mit Birgit Ruess (Orgel) und Andreas Schelling (Klarinette). Nach dem Gottesdienst spielen sie noch einige schöne weihnachtliche Melodien.

Sonntag, 29. Dezember – Fest der Heiligen Familie

Wir beten für unsere Familien

Gottesdienste um 9.00 Uhr und 19.30 Uhr

Dienstag, 31. Dezember - Sylvester

- 08.00 Uhr: Heilige Messe
08.30 – 18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung – wir danken für alles Gute im zu Ende gehenden Jahr.
18.30 Uhr: Jahresschlussgottesdienst mit Neujahrs - Einzelsegen
22.00 – 00.00 Uhr: Eucharistische Anbetung

Mittwoch, 1. Jänner 2025 – Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr

Wir legen das neue Jahr 2025 in die Hände Gottes und erbitten die Fürsprache der Gottesmutter Maria. Am Ende jeder Messe gibt es den Jahresseggen für jeden einzelnen.

Neujahrsgottesdienste um 09.00 Uhr und 19.30 Uhr.

3. – 5. Jänner – die Sternsinger kommen

Wir hoffen, dass sich wieder viele Mädchen und Jungs zum Sternsingen und auch Begleitpersonen melden. In Gisingen gibt es über 4000 Haushalte. Wir wünschen uns, wenigstens die Hälfte besuchen zu können. Die Sternsinger kommen jeweils am Nachmittag. Man kann den Besuch der Sternsinger im Pfarrbüro (71305) erbitten. Soweit es möglich ist, wollen wir die Bitten erfüllen.

Sonntag, 5. Jänner – Zweiter Sonntag in der Weihnachtszeit

Gottesdienste um 8.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr

Montag, 6. Jänner 2025 – Hochfest der Erscheinung des Herrn

- 08.00 Uhr: Feierliche Weihe von Dreikönigswasser, Salz, Weihrauch, Kerzen...
Gottesdienste um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr mit den Sternsängern und 19.30 Uhr.

**Sonntag, 12. Jänner – Fest der Taufe des Herrn
Abschluss der Weihnachtszeit**

Gottesdienste um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
16.00 Uhr: Kindersegnung zum Jahresbeginn in der Kirche
Wir laden Kinder und Eltern ein, sich mit dem Jesuskind aus Bethlehem segnen zu lassen.

Sonntag, 19. Jänner – Sebastianfest

Seit 400 Jahren ist der heilige Sebastian der Patron der Pfarre und des Dorfes.
Sein Fest wollen wir gebührend feiern – als Dank und als Bitte – in der Kirche
und im Sebastiansaal.

Gottesdienste um 8.30 Uhr mit dem Kirchenchor, 10.15 Uhr Familienmesse und
um 19.30 Uhr

Nach der 08.30 Uhr Messe: Frühstück im Pfarr.Punkt

Nach der 10.15 Uhr Messe bis 13.00 Uhr: Schnitzelesen im Pfarr.Punkt und
musikalische Unterhaltung mit dem Gisiger Gmischta Satz

Bei allen Gottesdiensten predigt
P. Roman Nägele OCist

P. Roman Nägele kommt aus Fraxern
und ist Zisterziensermönch im Kloster
Heiligenkreuz bei Wien. Er leitet die
Kunstsammlung, die Handschriften-
sammlung und das Musikarchiv des
Klosters und ist Spiritual in Schwestern-
klöstern.



P: Roman Nägele

Sonntag, 2. Februar – Maria Lichtmess

40 Tage nach Weihnachten schauen wir auf Maria und Josef, die das neugeborene göttliche Kind zum Tempel des Herrn nach Jerusalem bringen, um es Gott zu weihen. An diesem Tag bitten wir um Ihre Kerzenspende für die Kirche. Mütter, die im vergangenen Jahr ein Kind zur Welt gebracht haben, laden wir besonders ein, mit einer Kerzenspende Gott für das Geschenk des Kindes und das Glück über das neue Leben zu danken.

Gottesdienste um 18.30 Uhr (Vorabendmesse), 8.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr.

FESTTAGSTEUFLICHEN

Kennst du sie, die Festtagsteufelchen? Der Streit, die Missverständnisse, der Ärger, die unüberlegten Worte, der Unmut usw. Laut Untersuchungen gibt es an Festtagen oft mehr Streit als an vielen anderen Tagen. Man kann diese Festtagsteufelchen aber besiegen: Mit Geduld, mit Schweigen, mit Ruhigbleiben, mit Selbstüberwindung, mit Wachsamkeit, mit Gebeten, Lass dich nicht gehen, damit die Festtagsteufelchen nicht in dein Herz, in deine Wohnung, in deine Umgebung eindringen –gerade vor und an den Festtagen.

SAISONSTART DES KIRCHENCHORES

Der 11. September 2024 markierte den Beginn der neuen Probenzeit des Kirchenchores Gisingen, und die Vorfreude war spürbar. Die Chormitglieder begrüßten sich herzlich und freudig, froh darüber, wieder zusammenzukommen und neue Stücke zu erarbeiten. Diese Aufregung und die Aussicht auf bevorstehende Auftritte motivierten alle Beteiligten.

Natürlich gab es auch ein wenig Unsicherheit und Nervosität, besonders bei den neuen Mitgliedern. Aber auch erfahrene Sängerinnen und Sänger fragten sich, ob sie die neuen Stücke gut meistern würden. Doch diese Gefühle sind normal. Ein starkes Gemeinschaftsgefühl ist ein wichtiger Bestandteil unseres Chores. Der Beginn einer neuen Saison bot die perfekte Gelegenheit, dieses Gefühl zu stärken. Die Nachprobe nach der offiziellen Probe half dabei, die Bindung zwischen den Mitgliedern zu festigen und brachte eine Menge Freude und Abwechslung in den Alltag. Es war auch eine Gelegenheit, sich über die Erlebnisse der Sommertage auszutauschen und von den verschiedenen Erfahrungen zu berichten, die jeder gemacht hatte.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche und inspirierende Probenzeit und darauf, gemeinsam schöne Musik zu machen.

Unsere Proben finden jeweils am Mittwoch ab 19:45 bis 21:45 Uhr im Pfarr.Punkt Gisingen statt.

Alfred Mandl

Hier eine Übersicht der Gottesdienste, bei denen der Kirchenchor singt:

- **Dienstag, 24. Dezember 2024, 22:00 Uhr:** Mette.
- **Sonntag, 19. Jänner 2025, 8.30 Uhr:** Patrozinium.
- **Sonntag, 20. April 2025, 10:15 Uhr:** Ostersonntag.
- **Mittwoch, 30. April 2025, 19:00 Uhr:** Ortsjubiläum Gisingen –
Festmesse mit Bischof Benno Elbs
- **Sonntag, 8. Juni 2025, 8:30 Uhr:** Pfingsten.
- **An einem Sonntag Ende Juni oder Anfang Juli.**

SELTENES JUBILÄUM - 70 JAHRE IM KIRCHENCHOR

Rösle Ruhm, Jahrgang 1940, ist im Jahr 1954 mit 14 Jahren dem Kirchenchor beigetreten. Angeworben wurde sie von Anton Allgäuer und Hubert Allgäuer. Zehn Chorleiter hat sie in diesen 70 Jahren erlebt. 30 Jahre lang war sie Notenwart. Viele Jahre hindurch sang der Chor an den meisten Sonn- und Feiertagen beim Amt um 08.30 Uhr. Rösle freut sich immer wieder über Neues, z.B. die Messe am 6. Oktober, bei der Chor und Gottesdienstgemeinde miteinander verschiedene Kanons sangen. Danke, Rösle, für deine Treue und auf weitere schöne Jahre im Kirchenchor.



Rösle Ruhm

BIBELABENDE

„Zur Firmung bekam ich von der Firmpatin eine schöne Bibel. Sie stand über 30 Jahre im Bücherregal, bis ich das Buch aller Bücher entdeckt habe. Jetzt lese ich fast jeden Tag darin. Das Wort Gottes hat meinem Leben einen neuen, tieferen Sinn gegeben. Ich schöpfe Kraft daraus und bekomme viele Antworten. Warum habe ich nicht früher diese Quelle für mein Leben entdeckt?“ Das meint eine Managerin mit einem großen Verantwortungsbereich. Wir laden jeden ein, mit uns das Wort Gottes zu entdecken. Die nächsten Bibelabende finden am 30. Jänner und 27. Februar 2025 im Pfarr.Punkt um 19.30 Uhr statt.



AUS DEM PFARRKIRCHENRAT DANK FÜR DEN KIRCHENBEITRAG

Nach den baulichen Großprojekten in den letzten zehn Jahren (Bau der Totenkappelle, Kirchen-Innenrestaurierung, Bau der neuen Orgel, Pfarr.Punkt) und kleineren Projekten geht es jetzt darum, die einzelnen Gebäude, den Friedhof und alles rundherum gut zu erhalten. All das ist nicht wenig Arbeit. Wer mit Hausverwaltung beschäftigt ist, weiß darum. Immer wieder braucht es Verbesserungen, Reparaturen, Anpassungen aufgrund von neuen Gesetzen usw. Nicht wenig ist zu tun, damit die Gebäude auch in den kleinen Details gut funktionieren. Der Pfarrkirchenrat kümmert sich darum. Erst vor kurzem hat MMag Andreas Weber, Leiter der bischöflichen Finanzkammer, sein Lob über den Gisinger Pfarrkirchenrat aufgrund seiner Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Projekt Pfarr.Punkt zum Ausdruck gebracht. Schon über zwei Jahre ist der Pfarr.Punkt im Betrieb und wird zur allgemeinen Zufriedenheit für pfarrliche und nichtpfarrliche Veranstaltungen gerne benützt. Eine größere finanzielle Investition war die Erneuerung der Wandlampen in der Kirche.

Ein großes Dankeschön gilt allen, die regelmäßig den Kirchenbeitrag bezahlen, denn ohne dieses Geld wäre vieles nicht möglich in der Pfarre und in der Diözese.

Pfarrer P. Peter Willi

PFARRFAMILIENFAHRT NACH INNSBRUCK EIN TAG MIT 6 HIGHLIGHTS



Highlight 1: 56 Kinder, Jugendliche und Erwachsene erlebten einen Tag froher Gemeinschaft. Gemeinsames Singen - schöne Begegnungen - miteinander beten. Beste Organisation von Ruth Walser.

Highlight 2: Mit Dompfarrer Jakob Bürgler feierten wir einen schönen Gottesdienst zum Nationalfeiertag in der Innsbrucker Spitalskirche. Unter der Leitung von Vizebürgermeister Georg Willi sangen die Kirchensinger, begleitet von einem Organisten und Klarinettenisten.

Highlight 3: Im Innsbrucker Rathaus hält uns der Vizebürgermeister einen sehr interessanten Vortrag über die alpin-urbane Stadt Innsbruck und die Ziele der Stadtplanung. Es war ein bereichernder Einblick in die Ziele, Herausforderungen und Visionen der Innsbrucker Stadtpolitik.

Highlight 4: Köstliche Bäckereien und Brötchen, produziert von Elfriede, Edeltraud, Olivia und Robert für unterwegs. Ein geschmackvolles Mittagessen im Restaurant Auis. Alle waren sehr zufrieden.

Highlight 5: Herrliches Herbstwetter. Spaziergang durch die Innenstadt. Platzsingen - tolle Volksmusikgruppen, die in der Innenstadt auf verschiedenen Plätzen aufspielten („Innsbruck singt - 2024“).

Highlight 6: Die familienfreundliche Preisgestaltung. Kinder fahren gratis mit.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Dezember

So	01		1. Adventsonntag Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr Adventkranzsegnung bei allen Messen
Mo	02	06.00 Uhr	Rorate
Di	03	08.00 Uhr	Rorate, Anbetung bis 18.00 Uhr
Mi	04	06.00 Uhr	Rorate
Do	05		Monatlicher Gebetstag um Berufungen
		19.30 Uhr	Messfeier, Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	06		Herz-Jesu-Freitag
		15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		17.30 Uhr	Anbetung
		18.30 Uhr	Rosenkranz und Segensfeier
		19.30 Uhr	Messfeier
Sa	07	06.00 Uhr	Rorate, Herz Marien-Sühnesamstag; Rosenkranz nach der Messe
		18.30 Uhr	Vorabendmesse als Jugendmesse
So	08		2. Adventsonntag – Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		08.30 Uhr	Messenbundamt für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder des Gisinger Messenbundes
		12.00 Uhr	Gnadenstunde
Mo	09	06.00 Uhr	Rorate
Di	10	08.00 Uhr	Rorate, Anbetung bis 18.00 Uhr
Mi	11	06.00 Uhr	Rorate „mitanand z' Gisiga“ mit anschließendem Frühstück
Fr	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Sa	14	06.00 Uhr	Rorate
		18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	15		3. Adventsonntag Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Familiengottesdienst
Mo	16	06.00 Uhr	Rorate
Di	17	08.00 Uhr	Rorate, Anbetung bis 18.00 Uhr
Mi	18	06.00 Uhr	Rorate
Sa	21	06.00 Uhr	Rorate, anschließend Frühstück im Sebastiansaal
		18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	22		4. Adventsonntag Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Mo	23	06.00 Uhr	Rorate

Di	24	06.00 Uhr	Rorate für die Wohltäter unserer Kirche
		16.00 Uhr	Krippenfeier, Verteilung des Friedenslichtes durch die Jungfeuerwehr
		22.00 Uhr	Christmette mit dem Kirchenchor, Verteilung des Friedenslichtes
Mi	25		Christtag
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Do	26		Hl. Stephanus
			Messfeiern um 09.00 und 19.30 Uhr
Fr	27	09.00 Uhr	Messfeier mit dem Feldkircher Liederkranz
		19.30 Uhr	Monatsjahrtagsmesse mit P. Christian Marte SJ für Hildegard Breuß, Maria Dür, Maria Weithaler sowie alle im Dezember verstorbenen Pfarrangehörigen Segnung des Johannesweines
Sa	28	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	29		Fest der Hl. Familie
			Messfeiern: 09.00 (nur eine Vormittagsmesse) und 19.30 Uhr
Di	31	08.00 Uhr	Messfeier, Anbetung bis 18.00 Uhr
		18.30 Uhr	Dankmesse zum Jahresschluss mit Neujahrs-Einzelsegen
		22.00 Uhr	Anbetung bis 0.00 Uhr
Jänner			
Mi	01		Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria
		09.00 Uhr	Messfeier mit Einzelsegen (<u>keine</u> Messe um 10.15 Uhr!)
		19.30 Uhr	Abendmesse mit Einzelsegen
Do	02		Monatlicher Gebetstag um Berufungen
		19.30 Uhr	Messfeier, Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	03		Herz-Jesu-Freitag
		15.00 Uhr	Barmherzigkeitsrosenkranz
		17.30 Uhr	Anbetung
		18.30 Uhr	Rosenkranz und Segensfeier
		19.30 Uhr	Messfeier
Sa	04		Herz Mariä Sühnesamstag
		08.00 Uhr	Messfeier und Rosenkranz
		18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	05		2. Sonntag in der Weihnachtszeit
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Mo	06		Erscheinung des Herrn
			Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		08.00 Uhr	Weihe von Drei-König-Wasser, Salz, Kreide und Kerzen
		10.15 Uhr	Messfeier mit den Sternsängern
Sa	11	18.30 Uhr	Vorabendmesse, Jugendmesse als Jahrtagsmesse der Feuerwehr Gisingen

So	12		Taufe des Herrn Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Mo	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Sa	18	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	19		Hochfest des hl. Sebastian - Patrozinium Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		08.30 Uhr	Messfeier mit dem Kirchenchor
		10.15 Uhr	Familienmesse
Sa	25	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	26		3. Sonntag im Jahreskreis Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Fr	31	19.30 Uhr	Monatsjahrtagsmesse für Kata Alisahovic, Erwin Schmiedhofer, Annelies Tiefenthaler, sowie alle im Jänner verstorbenen Pfarrangehörigen

Februar

Sa	01	18.30 Uhr	Vorabendmesse als Jugendmesse
So	02		Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr Kerzensegnung und Kerzenspende für den Jahresbedarf Blasiussegen
Do	06		Monatlicher Gebetstag um Berufungen 19.30 Uhr Messfeier, Anbetung und Komplet bis 20.45 Uhr
Fr	07		Herz-Jesu-Freitag 15.00 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz 17.30 Uhr Anbetung 18.30 Uhr Rosenkranz und Segensfeier 19.30 Uhr Messfeier
Sa	08		Herz Mariä Sühnesamstag 08.00 Uhr Messfeier und Rosenkranz 18.30 Uhr Vorabendmesse
So	09		5. Sonntag im Jahreskreis Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Do	13	18.30 Uhr	Fatimafeier, 19.30 Uhr Messfeier
Sa	15	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	16		6. Sonntag im Jahreskreis Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Sa	22	18.30 Uhr	Vorabendmesse
So	23		7. Sonntag im Jahreskreis Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
		10.15 Uhr	Familiengottesdienst
Fr	28	19.30 Uhr	Monatsjahrtagsmesse für Maria Büchel, Adalbert Prenn, Franz Lins, Walter Ortner, Brigitte Primosch, Rupert Schächle,

März

Sa	01	18.30 Uhr	Vorabendmesse als Jugendmesse
So	02		8. Sonntag im Jahreskreis Messfeiern um 08.30 Uhr, 10.15 Uhr und 19.30 Uhr
Mi	05		Aschermittwoch
		08.00 Uhr	Schülergottesdienst mit Aschenkreuzauflegung
		10.15 Uhr	Messfeier im Haus Gisingen mit Aschenkreuzauflegung
		19.30 Uhr	Messenbundamt für alle lebenden und verstorbenen Mitglieder des Gisinger Messenbundes, Aschenkreuzauflegung



**In der Hoffnung auf das ewige Leben
gedenken wir unserer Verstorbenen:**

Adolf Maierhofer	Levis
Melitta Hetzenauer	Gisingen
Julius Schwab	Hard
Johann Juen	Landeck
Ingeborg Wendland	Gisingen
Harald Freistätter	Gisingen
Edith Büchel	Gisingen
Josefine Huster	Gisingen
Erich Brunner	Gisingen
Melitta Palm	Gisingen
Elfriede Klas	Gisingen
Sieglinde Rynda	Gisingen
Edwin Bont	Gisingen
Margarete Hamel	Gisingen
Magdalena Ortner	Gisingen



**Im Sakrament der Taufe Kinder Gottes
geworden sind:**

Beno Hart	Gisingen
Mila Luna Nesler	Gisingen
Anna Magdalena Halbeisen	Gisingen
Lea Jäger	Gisingen
Phillipp Pablo Walser	Gisingen
Caroline Bettin	Gisingen
Zoe Bernard	Gisingen
Klara Maria Oesch	Oberriet

TAUFTERMINE

Beginn jeweils Sonntag, 14.30 Uhr

01. Dezember, 15. Dezember, 05. Jänner, 19. Jänner, 02. Februar, 16. Februar,
02 März, 16. März

„MITANAND Z GISIGA“

Di, 11. Dezember: mitanand ins Rorate, anschließend Frühstück

Herzlich willkommen Frauen und Männer, Alte und Junge

Kontakt: Cornelia Lenz: 0680 3186959

TREFFPUNKT 60+

Jeweils am zweiten Dienstag eines Monats um 14.00 Uhr laden wir in den Fidelissaal im Pfarr.Punkt zu gemütlichem Beisammensein, fröhlichen Stunden, Spielen, Jassen, Kaffee, Kuchen und mehr ein.

Termine: Di, 10.12., Di, 14.01., Di, 11.02, Di, 11.03., Di, 08.04., Di, 13.05.,
Di, 10.06.

Herzlich willkommen heißen wir alle ab 60!

Kontakt: Ulrike Wehinger: 0699 170 75 670
Maria Feurstein: 0664 3850238

MONATLICHER HERZ MARIÄ SÜHNESAMSTAG

Sechs Mal ist die Muttergottes im Jahre 1917 den drei Kindern Jacinta, Francisco und Lucia in Fatima (Portugal) erschienen. Sechs Mal hat sie zum täglichen Rosenkranz aufgerufen. Dieses Gebet hat schon sehr viel Gutes bewirkt. Die Muttergottes wollte auch, dass **der erste Samstag im Monat** als besonderer Tag des Gebetes und der Sühne gehalten werde. Schuld soll durch Gebete „abgetragen“ werden. Diesem Wunsch wollen wir entsprechen. Um 8.00 Uhr feiern wir wie üblich die Messe und dann beten wir einen Rosenkranz mit Meditationen. Das ist keine große „Aktion“, aber bewirken vertrauensvolle Gebete oft nicht mehr als manche „Aktionen“?



GOTTESDIENST ORDNUNG

Hl. Messen an Sonn- u. Feiertagen

SA 18.30 Uhr
SO 08.30 Uhr
10.15 Uhr
19.30 Uhr

Werktagsmessen

MO DI SA 08.00 Uhr
DO FR 19.30 Uhr

Eucharistische Anbetung

DI 08.30 - 18.00 Uhr
DO 20.15 - 20.45 Uhr
FR 17.30 - 19.15 Uhr

Beichtgelegenheit

FR 18.30 - 19.15 Uhr
SA 18.00 - 18.15 Uhr
SO 30 Min. vor den
Vormittagsmessen
englisch
(P. Peter u P. Johann)
französisch u. italienisch
(P. Peter)

Rosenkranz

Pfarrkirche

SO 08.00 Uhr
MO 17.15 Uhr
DO FR 19.00 Uhr
FR 15.00 Uhr

Barmherzigkeits-
rosenkranz

Föhrenkapelle

MI 16.00 Uhr

PFARRAMT GISINGEN

ÖFFNUNGSZEITEN



MO / DI / DO / FR
9.00 - 11.00 Uhr
MO / DO
14.00 - 17.00 Uhr

Pfr. P. Peter Willi FSO 05522 71305-21
oder 0676 832408105

E-Mail: peter.willi@pfarre-gisingen.at

Kpl. Johann Fenninger FSO 05522 7130522
oder 0676 832408106

E-Mail: johann.fenninger@pfarre-gisingen.at

Jugendleiterin, Veronika Fetz

E-Mail: veronika.fetz@pfarre-gisingen.at
Tel. 0676 832408234

Diakon Kilian Deppisch FSO

Tel. 0676 832408457

Pfarramt, Sebastianplatz 8

Tel. 05522 71305 oder 0676 832408211

E-Mail: pfarramt@pfarre-gisingen.at

Schwestern, Sebastianplatz 6

Tel. 0676 832408288

Pfarrhaus, Sebastianplatz 5

Tel. 05522 71305-30

www.pfarre-gisingen.at



Impressum

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion
und Verlagsanschrift:

Pfarramt St. Sebastian Gisingen
Sebastianplatz 8, A-6800 Feldkirch-Gisingen
Redaktionsteam 's Gisiger Pfarrblättle
Tel. 05522 / 71305
E-Mail: pfarrblaettle@pfarre-gisingen.at
DVR: 0029874 (12044)